

Gesuchte Stellen.

[23599.] Ein junger Mann, 5 Jahre in einem Kunstverlagsgeschäft und Institut für Delfarbenruckbilder thätig, sucht pr. 1. August einen Comptoir-Posten, wenn auch mit kleineren Reisetouren verbunden. Gef. Offert. sub A. G. durch Hrn. Herm. Vogel in Leipzig erbeten.

[23600.] Für einen jungen, intelligenten Mann von hier, der das hiesige Nicolai-Gymnasium besucht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, suchen wir für Michaelis eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Leipzig, den 28. Juni 1876.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Bermischte Anzeigen.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[23601.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volks —

und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppis. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 \mathcal{A} mit 12 $\frac{1}{2}$ %, für das Sonntagsblatt 50 \mathcal{A} mit 10% Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten.

— Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

[23602.] **Anzeigen**

für den

„Volksboten“ (Volkskalender) 1877, 40. Jahrg. — Aufl. 20,000 Exempl. —

erbitten wir uns bis zum 5. Juli. Insertionsgebühr f. die durchgehende Petitzeile (ca. 70 Buchstaben enth.) od. deren Raum nur 50 \mathcal{A} , 1 Seite 8. — 56 Zeilen — 19 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} (Preis nach Zeilen 28 \mathcal{A}), $\frac{1}{2}$ Seite 10 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} (Preis nach Zeilen 14 \mathcal{A}).

Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[23603.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im August-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. Juli in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A}

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. Juli franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. Juni an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M}

Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützow-Str. 2.

Geb Brüder Paetel.

[23604.] Soeben erschien:

Lager-Katalog XLII.

(in 2 Theilen).

Schöne Künste. — Kupferwerke.

(Meist aus der Bibliothek eines ital.

Kunstfreundes.)

1. Abtheilung:

Geschichte u. Theorie der Kunst. Malerei u. Kupferstichkunde.

2. Abtheilung:

Architectur. Sculptur. Technologie.

Kunstindustrie.

Wir werden diesen Katalog erst im Herbst allgemein versenden, bitten aber Handlungen, welche jetzt Aussicht auf Erfolg zu haben glauben, denselben in mässiger Anzahl zu verlangen. Bei Verschreibungen bitten wir die gewünschte Anzahl von jeder Abtheilung anzugeben.

Frankfurt a/M., Juni 1876.

Joseph Baer & Co.

[23605.]

Der

Kalender des Lahrer Hinkenden Boten

erscheint in diesem Jahre um 6 Wochen früher als in den vorhergehenden Jahren.

Jahr, 26. Juni 1876.

J. S. Geiger.

[23606.]

Zur wirksamen Ankündigung militairischer Werke

eignet sich das besonders in der oesterreichischen Armee sehr stark verbreitete

Organ der militairwissenschaftlichen Vereine, herausgegeben vom Ausschusse des militairwissenschaftlichen Vereines in Wien.

Inserate, welche mit 30 \mathcal{A} netto für die einmal gespaltene Petitzeile berechnet werden, vermittelt die Verlags-Handlung R. v. Waldheim in Wien.

Mittelrheinischer Gauverband

jüngerer Buchhändler.

[23607.]

Die nächste Versammlung findet Sonntag den 2. Juli in Heidelberg statt.

Die officielle Sitzung wird Vormittags 11 Uhr im „Prinz Max“ abgehalten; um 1 Uhr daselbst allgemeines Mittagmahl; bei günstiger Witterung Nachmittags Ausflug nach dem „Speyerer Hofe“.

Anmeldungen und Anfragen sind an den Schriftführer (Hrn. Rob. Mohr, im Hause Franz Bender in Mannheim) zu richten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

Der Vorstand.

[23608.] Zu wirksamster Insertion von Werken von allgemeinerem Interesse empfiehlt sich der Anfang August erscheinende

Jade- und Weser-Kalender 1877.

— Auflage 7000. —

Der Kalender ist in der unteren Wesergegend und im Jadegebiet fast allgemein verbreitet.

Die Gebühren betragen 40 \mathcal{A} n. baar für die durchlauf. Zeile, bei Inseraten jedoch, die uns direct pr. Post bis 10. Juli c. zugehen, berechnen ausnahmsweise die durchlauf. Zeile nur mit 30 \mathcal{A} n. baar.

Büttmann & Gerriets Nachf. in Barel.

Bisitenkartenanstalt

Eßlingen a/N.

[23609.] liefert 100 Bisitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 \mathcal{M} — Clichés à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

Auslieferung nur in Leipzig!

[23610.]

Vom 1. Juli ab findet bis auf Widerruf die gesammte Auslieferung meines Verlages

nur in Leipzig

statt. Ich bitte, zur Vermeidung von Verzögerungen hiervon gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Berlin, 20. Juni 1876.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.

(F. Weidling).

[23611.] Zur höchst wirksamen Ankündigung empfehlen wir den Herren Verlegern, namentlich schönwissenschaftlicher Literatur, unsere Zeitschrift:

Die Heimat.

Preis pro 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 15 fr. = 30 Pf. mit 25% netto gegen baar.

Hochachtungsvoll

Wien, Juni 1876.

Verlags-Expedition der „Heimat“.

[23612.] Otto Weisert in Stuttgart empfiehlt den Herren Verlegern seine

Galvanoplastische Anstalt

zu gef. Benutzung.